

Neuanfang der „komischen Kerle“

Tilman-Riemenschneider-Loge hilft dem Verein „Aktive Hilfe“

WÜRZBURG/KITZINGEN (HM) „Es werden immer mehr“, sagt Hans Madinger vom Zellerauer Wohltätigkeitsverein „Aktive Hilfe“ und meint damit in Not geratene Menschen, die durch alle sozialen Netze in Deutschland fallen. Die Kitzinger Tilman-Riemenschneider-Loge des „Odd Fellow-Ordens“ will den Verein deswegen bei seiner Arbeit für Bedürftige künftig unterstützen.

Die Aktive Hilfe sieht es als ihre Aufgabe an, all denen unbürokratisch zu helfen, die sonst von niemandem mehr Unterstützung bekommen. Zu den Leistungen zählen kostenlose Essensausgabe, Besorgung von Möbeln und Beratung. Logen-Obermeister Walter Knaf: „Herr Madinger hat uns erzählt, 'es brennt', und da haben wir uns ent-

schieden, den Verein zu unterstützen.“ Der frühere Fensterbauer und andere Logenbrüder sollen unter anderem das Möbellager betreuen. Es wird jemand gebraucht, der den Bestand in Ordnung hält, katalogisiert und verwaltet.

Die Bruderschaft hat außerdem bereits 850 Euro gespendet. „Staatliche und städtische Stellen haben immer weniger Geld, deswegen brauchen wir diese ehrenamtliche und private Hilfe“, so Madinger, der die Tätigkeit als Sozialpädagoge und Geschäftsführer der Aktiven Hilfe im Auftrag der Stadt ausübt.

Die Tilman-Riemenschneider-Loge kam durch ihr humanistisches Weltbild und dem daraus resultierenden karitativen Auftrag mit der Aktiven Hilfe zusammen. Sie gehört

zum „Unabhängigen Orden der Odd Fellows (komische Kerle)“, es ist keine Freimaurerloge. Dennoch sind die Odd Fellows mit den Freimaurern vergleichbar, sie teilen viele Gemeinsamkeiten.

Einer der Hauptunterschiede ist, dass die Odd Fellows sich nicht als Vereinigung von Steinmetzen gründeten. Im 18. Jahrhundert schlossen sich Handwerker und Gewerbetreibende in England zu einer Notgemeinschaft zusammen, um sich gegenseitig in schweren Zeiten zu unterstützen. So ein Zusammenschluss war ungewöhnlich in jener Zeit, deswegen der Name „komische Kerle“.

Mittlerweile gibt es in Deutschland 55 Bruderlogen, in Europa, USA

und Australien existieren insgesamt 11 931 Logen mit 600 000 Mitgliedern. Wie die Freimaurer haben sie Grundsätze wie Brüderlichkeit und Nächstenliebe. Ähnlich wie die Freimaurer erkennen sie sich traditionell gegenseitig durch Passwörter, wodurch auch die Odd Fellows immer etwas geheimnisumwittert waren.

Die Kitzinger Loge (25 Mitglieder) benannte sich bei ihrer Gründung 1974 nach dem Bildhauer Riemenschneider, weil sie in ihm ein Vorbild auch in menschlicher Hinsicht sah. Der eingetragene Verein will mit dem Engagement bei der Aktiven Hilfe einen „Neuanfang“ (Knaf) wagen. Kontakt zu Aktiven Hilfe: ☎ 41 36 20 11

Infos im Internet: www.oddfellows.de